

# StippVisite



Automatisch und farbenfroh: GPR Klinikum hat neue Bekleidungsfarben und Wäscheautomaten eingeführt



Vorstellung:  
Die GPR Service GmbH



Die Arbeit  
auf der Covid-Station



Mit Ultraschall  
gegen Prostatakrebs

# Lotsennetzwerk Rhein-Main

## Ehemals Betroffene und Angehörige von Suchtkranken engagieren sich im GPR Klinikum

Bereits seit mehreren Jahren unterstützt das GPR Klinikum das Lotsennetzwerk und erleichtert damit den Zugang zur (Selbst-) Hilfe, wenn Patienten aus eigener Kraft nicht aus der Sucht „aussteigen“ können. Dabei wollen die Lotsen, die eigene Erfahrungen auf dem Gebiet haben, als Begleiter und Unterstützer helfen.

Lotsinnen und Lotsen sind Menschen aus Selbsthilfegruppen, die sich speziell für diese Tätigkeit haben schulen lassen. Mit ihrer eigenen Erfahrung im Umgang mit Suchterkrankungen und Hilfsangeboten können sie Betroffene in besonderer Weise erreichen und diesen den Weg erleichtern, selbst Hilfe in Anspruch zu nehmen. Betroffene und Angehörige finden in den ehrenamtlich arbeitenden Lotsen verschwiegene, vertrauensvolle Helfer.

Wer sind diese Menschen und was bewegt sie zu helfen? Hier stellen sie sich vor:



Ich heiße **Ursel Lux** und habe mich für den Einsatz als Lotsin entschieden, um suchtkranke Menschen auf dem Weg nach der stationären oder ambulanten Suchttherapie zu begleiten.

Entgiftung und Therapie gehen meist nicht übergangslos ineinander über, was für die Patienten sehr belastend und schwierig zu meistern ist.

Ich möchte auch versuchen, diese Suchtkranken zum Besuch einer Selbsthilfegruppe zu ermutigen. Als ehemalige Betroffene möchte ich die Hilfe, die mir im Kreuzbund gewährt wurde, zurückgeben.



Ich heiße **Josefa Zender**, lebe seit 39 Jahren alkoholfrei und bin Angehörige. Ich kam als Ehefrau meines alkoholabhängigen Mannes mit in eine Gruppe der Guttempler. In den vielen Jahren habe ich viel Not und Leid in den Familien miterlebt. Ich sehe, wie Lebensaussichten und Hoffnungen von der Sucht zerstört werden. Deshalb ist es mir wichtig, als Lotse mitzuarbeiten.

Der oder die Betroffene kann sich beim Lotsen unverbindlich im Gespräch über Hilfsmöglichkeiten informieren oder auch nur über den Stand „seiner Dinge“. Mir ist es ein besonderes Anliegen, dass die Angehörigen einen Gesprächspartner haben, der ähnliches erlebt hat. Ich gehöre zur Guttempler Gemeinschaft „die Chance“.

Wir treffen uns jeden Mittwoch um 19.00 Uhr in der Frankfurter Str. 12 in 65428 Rüsselsheim.



Ich heiße **Roland Liebert** und bin Lotse geworden, weil mir in der Kreuzbundgruppe geholfen wurde. Da habe ich mir gedacht „man hat dir geholfen, gib du dein Wissen weiter“. So wurde ich gefragt als Lotse im GP-Rüsselsheim als Lotse mitzuarbeiten.

**Koordinatorin:**  
Christine Müller  
Diensthandy: 0151 18926241  
[ch.mueller@caritas-darmstadt.de](mailto:ch.mueller@caritas-darmstadt.de)

**Kontakt**  
**Suchthilfezentrum Darmstadt**  
Wilhelm-Glässing-Straße 15 – 17  
64283 Darmstadt  
Telefon: +49 6151 500 28 47  
Telefax: +49 6151 500 28 41

***Wir sind für Sie da!***